



Wiesbaden, 6. Oktober 2017

**Anfrage 45/2017 - Unbesetzte Lehrerstellen- insbesondere im Grund- und Förderschulbereich****Vorbemerkung der Stadt Wiesbaden:**

Kultusminister Lorz (CDU) sprach in der Hessenschau am 10.08.2017 von "vollen Schulen" im Schuljahr 2017/2018. Laut Kultusministerium ist die Zahl der Erstklässler um weitere 1.000 auf 54.000 angestiegen, das Land stellt aber Lehrerstellen für 53.000 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Es mangelt schlicht an qualifiziertem Personal, so Lorz. 100 Grundschulstellen werden laut Ministerium zu Beginn des neuen Schuljahres in Hessen nicht besetzt sein.

**Vorbemerkung des Kultusministeriums:**

Das Land Hessen weist allen Schulen die benötigten Lehrerstellen für die komplette Zahl der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 zu. Daher kann die Aussage „... das Land stellt aber Lehrerstellen für 53.000 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung“ so nicht stehen bleiben. Vielmehr stehen an den insgesamt 1.800 Schulen rund 53.000 Lehrerstellen bereit.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, werden die Fragen wie folgt beantwortet

- a) Wie viele Stellen sind in Wiesbaden, aufgrund der Schülerzahlen notwendig und wie entwickeln sich die Grundschulzahlen prozentual und absolut zum Schuljahr 17/18?

Für die Grundschulen in der Landeshauptstadt Wiesbaden sind im Schuljahr 2017/18 580,8 Stellen notwendig. Im vorangegangenen Schuljahr 2016/17 waren 552,6 Stellen erforderlich. Die Zahl der Stellen im Grundschulbereich hat sich demnach vom Schuljahr 2016/17 zum Schuljahr 2017/18 um 5,1% bzw. um 28,2 Stellen erhöht.

b) Wie viele Lehrer und Lehrerinnen sind zugewiesen?

Alle 580,8 Stellen sind zugewiesen und besetzt.

c) Wie viele Lehrer und Lehrerinnen fehlen?

Es fehlen keine Lehrer und Lehrerinnen.

d) An welchen Schulen sind Lehrerstellen nicht besetzt?

Es wird auf die Antwort zu Punkt b und c verwiesen.

e) Ist die Unterrichtsqualität bzw. die Grundversorgung an Wiesbadener Schulen gefährdet und betrifft das ggf. auch Leitungsstellen?

Die Unterrichtsqualität und die Grundversorgung an den Grundschulen der Landeshauptstadt Wiesbaden sind gesichert. Darüber hinaus stehen den Grundschulen weitere Stellen über Sonderzuweisungen zur Verfügung. Selbst in den Fällen, in denen sich Leitungsstellen im Besetzungsverfahren befinden, bestehen keine Vakanzen. Die Aufgabenwahrnehmung wird in diesen Fällen durch Vertretungen sichergestellt.

f) Welche Maßnahmen werden als Gegensteuerung ergriffen?

Obgleich derzeit alle Lehrerstellen an den Grundschulen der Landeshauptstadt Wiesbaden besetzt sind (s.o.), profitiert auch die Landeshauptstadt Wiesbaden kurz-, mittel- und langfristig von dem Maßnahmenpaket der Hessischen Landesregierung, welches bereits Anfang des Jahres 2017 hessenweit angestoßen wurde, um dem Bedarf an Grundschul- und Förderlehrkräften zu begegnen. Das Maßnahmenpaket sieht folgende Maßnahmen vor:

1. vorübergehender Einsatz von Pensionären bzw. Dienstzeitverlängerung von Lehrkräften,

2. Programme zur Weiterbildung für das Lehramt an Grund- und Förderschulen,
3. Ausweitung der Ausbildungskapazitäten an Hochschulen für das Lehramt an Grund- und Förderschulen: 315 neue Studienplätze ab dem Wintersemester 2017/18,
4. Zusätzlich ist vorgesehen, das Grundschulreferendariat für Absolventen des 1. Staatsexamens an Gymnasien, Haupt- und Realschulen zu öffnen. Dafür stehen ab 1. November bis zu 50 Plätze zur Verfügung.